

	<p>Object: Fächer mit Straußenfedern</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: ÄM 8272</p>
--	--

Description

Straußenfedern waren ein im antiken Nubien typisches Gebrauchsmaterial und Handelsgut, das auch nach Ägypten exportiert wurde. Unter anderem dienten die dicken Federn zur Herstellung von Fächern, die im Friedhof von Kerma trotz Materialzerfall und Grabplünderung in großer Anzahl gefunden wurden. Sie waren Bestandteil jeder Hauptbestattung in den Grabtumuli, wurden jedoch auch anderen Verstorbenen beigegeben. Zumeist lagen diese hinter den Beinen des Verstorbenen, bei den geopfert Menschen häufig in Kopfnähe. Die Fächer bestehen aus mehreren Federn, die in einem dichten Halbkreis in einem Nilschlammklumpen stecken. Dieser diente als Griff und war mit Leder umhüllt, das mit Leinengarn vernäht wurde.

Angaben zur Herkunft:

George Andrew Reisner (5.11.1867 - 6.6.1942), Grabungsleiter

Kerma (Mittel/Obernubien)

Kerma (Sudan / Nubien)

Grab unbekannt

Basic data

Material/Technique:

Strauß (Material / Fauna / Feder); Leder / gefärbt (rot); Nilschlamm

Measurements:

Länge x Breite x Höhe: 18,5 x 19 x 5,2 cm;
Höhe x Breite x Tiefe: 11 x 25 x 34 cm
(Kistenmaß); Länge: 21 cm (lt. Inv.);
Gewicht: 106 g; Gewicht: 0,46 kg (mit
Karton)

Events

Created	When	2500-1500 BC
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	George Andrew Reisner (1867-1942)
	Where	Kerma